Tim und Tom	***Bewegungsvorschläge***
In einer Ecke eines großen Feldes	*Hände fahren über Rücken in Ecke,*
lebten zwei Mäusekinder,	*Hände nacheinander mit krabbelnden*
Tim und Tom.	*Fingern aufsetzen,*
Wie an jedem Tag spielten Tim und Tom	*Finger laufen über den Rücken*
zwischen den Halmen des Feldes.	*an „Halmen“ vorbei,*
Sie flitzten hin und her,	*Finger flitzen hin und her,*
spielten Verstecken	*eine Hand in eine Ecke, andere sucht,*
und machten einen Wettlauf,	*Hände machen einen Wettlauf,*
bei dem wieder einmal Tom gewann.	*Eine Hand ist schneller,*
Danach hatten sie Hunger.	*Hände greifen in Rücken,*
Sie suchten sich ein paar dicke Halme	*Finger laufen, Halm zeichnen,*
und knabberten genüsslich an den Wurzeln.	*Finger knabbern am Halm,*
Auf einmal fuhr Tim entsetzt auf.	*eine Hand fährt schnell hoch,*
Hinter den Halmen funkelten zwei glänzende, grüne Augen.	*zwei Kreise zeichnen,*
Es war die Katze des Bauern.	*Barthaare zeichnen*
„Schnell weg!“, rief Tom	*Hände schlagen auf Rücken,*
und lief so schnell er konnte.	*Finger einer Hand flitzen weg,*
Tim stolperte hinterher,	*Finger der anderen Hand hinterher,*
die Katze auch.	*Hände schleichen hinterher,*
Tim und Tom rannten um ihr Leben.	*Finger flitzen über den Rücken*
Als sie endlich zu ihrem Mäuseloch kamen,	*in die Ecke,*
krochen sie schnell hinein.	*drängeln sich ins Loch,*
„Geschafft!“, jubelten sie. „Hier sind wir sicher.“	*Hände klatschen auf Rücken,*
In der Ferne hörten sie ein leises „Miau“.	*zartes Streicheln auf der Schulter*

www.beate-lessmann.de

©Beate Leßmann2013 www.beate-lessmann.de

Anregungen zur Rückengeschichte „Tim und Tom“

Die Kinder stehen im Kreis, ein Kind schaut auf den Rücken des nächsten Kindes usw.
Die Lehrerin erzählt die Geschichte und führt die beschriebenen Bewegungen auf dem Rücken des vor ihr stehenden Kindes aus. Alle Kinder zeichnen gleichzeitig die Bewegungen auf dem Rücken des jeweils vor ihnen stehenden Kindes zu der Erzählung.
Beim allerersten Mal kann die Rückengeschichte auch sitzend auf den eigenen Beinen mit Blick zur Lehrerin durchgeführt werden. Später kann ein Kind die Geschichte erzählen.
Die Lehrerin oder die Kinder können sich auch eigene Bewegungen ausdenken.

Bewegungsgeschichten leben von der Wiederholung. Sie fördern Tiefensensibilität, Motorik, soziales Miteinander und verschiedene Bereiche der Sprache. Der Text lädt zum Mitsprechen ein. Sollten Kinder der Klasse Schwierigkeiten bei der Artikulation von Sch-, Sp- oder St-Lauten haben, so nehmen Sie statt „Tim“ und „Tom“ Namen wie „Strick“ und „Struck“ und üben die Artikulation zugleich.

Für Kinder, die lesen können, sollte die Geschichte als Lesetext zur Verfügung gestellt werden (Bewegungsvorschläge bitte wegschneiden).

Diese Rückengeschichte transportiert auf sinnliche Weise ein Muster für erzählende Texte, auf das die Kinder beim Schreiben eigener Texte intuitiv zurückgreifen werden.

Die Geschichte kann zu einem späteren Zeitpunkt auch im Zusammenhang mit „roten Faden“ eingesetzt werden. Während des Erzählens werden passende Bilder an einen roten Faden in der Kreismitte gelegt. Spezifika erzählender Texte können daran erarbeitet bzw. vertieft werden.

www.beate-lessmann.de

©Beate Leßmann2013 www.beate-lessmann.de